

Germany-Bonn: Architectural services for buildings

OJ S 17/2022 25/01/2022

Contract award notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, vertreten durch das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

Postal address: Deichmanns Aue 31-37

Town: Bonn

NUTS code: DEA22 Bonn, Kreisfreie Stadt

Postal code: 53179

Country: Germany

E-mail: vergabe-bonn@bbr.bund.de

Telephone: +49 228-4010

Fax: +49 228-4011223

Internet address(es):

Main address: <http://www.bbr.bund.de>

I.4. Type of the contracting authority

Ministry or any other national or federal authority, including their regional or local subdivisions

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

BK-Sanierung Palais Schaumburg, 2.Dienststz Bundeskanzleramt in Bonn; Objektplanung- und Objektüberwachung nach § 33 ff HOAI Lph 2-9

Reference number: 1658/21

II.1.2. Main CPV code

71221000 Architectural services for buildings

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

siehe II.2.4 - Beschreibung der Beschaffung

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 1 931 780,01 EUR

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEA22 Bonn, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Bundeskanzleramt, 2. Dienstsitz, Adenauerallee 139-141, 53113 Bonn

II.2.4. Description of the procurement

Angaben zur Baumaßnahme

- Gebäudebestand:

Das Palais Schaumburg, von 1949 - 1976 Amtssitz der deutschen Bundeskanzler ist mit Verlegung des Parlaments- und Regierungssitzes 1999 nach Berlin nunmehr 2. Dienstsitz des Bundeskanzleramtes in Bonn.

Teile des Gebäudes werden seit 2006 durch das Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland auch museal genutzt. Die Unterschutzstellung des Gebäudes nach dem Denkmalschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (DSchG) erfolgte 1986.

Das Palais Schaumburg, eine L -förmige, 2- geschossige im Baustil klassizistisch orientierte Villenanlage mit Mezzanin und großer rückwärtiger Terrasse, besteht aus einem älteren in den Jahren 1858 - 1860 errichteten kubischen Baukörper (7 zu 5 Achsen) und einem 1894/95 entstandenen Erweiterungsbau in L -Form mit 9-achsiger Fassade. Beide Bauteile bedeckt ein flaches Walmdach und ziert eine gequaderte Putzfassade mit Friesen Gesimsen und Brüstungselementen. Ein runder Treppenturm mit geschlossener Laterne und Haubendach verbindet die beiden Baukörper an der Baunaht.

Neben in Teilen bauzeitlichen Parkettböden, einem Kamin, einer Deckentäfelung und einer geschwungenen Holztreppe dokumentiert die hochwertige Innenausstattung außerdem vor allem typische Gestaltungselemente und Materialien der frühen 1950er Jahre.

Das Bauwerk zählt gemäß Begründung für die Eintragung in die Denkmalliste zu den „eindrucksvollsten

Beispielen großbürgerlicher Villenarchitektur der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts“.

Baufaufgabe:

Mit der nun erforderlichen Grundsanierung des Baudenkmals ist die historische Bausubstanz zu ertüchtigen und weitestgehend zu erhalten, die Büroflächen im 2. Obergeschoss (Mezzanin) sollen umgebaut und modernisiert, die sanitären und haustechnischen Anlagen erneuert werden. Die Gebäudehülle ist soweit denkmalschutzrechtlich erlaubt und bauphysikalisch möglich, energetisch zu optimieren. Maßnahmen zur Erfüllung der Anforderungen an Brandschutz, Denkmalschutz und Arbeitsschutz sind ebenso zu berücksichtigen wie die barrierefreie Erschließung der Geschossebenen durch den Einbau entsprechender technischer Hilfsmittel.

Projekt:

Vorbereitende Maßnahmen wie die denkmalpflegerische und bauliche Bestandserfassung sowie haus- und versorgungstechnische Erschließungsarbeiten wurden durchgeführt. Ferner wurden der Schadstoffrückbau einschließlich Asbestsanierung sowie Instandsetzungsmaßnahmen in den Bereichen Mauerwerksbau, Zimmer- und Holzbau- sowie Dachdecker

Es liegen Planungen mit entsprechend genehmigten Haushaltsunterlagen (ES-/EW-Bau einschl. 1. Nachtrag) vor. In der Folge gewonnene, weiterreichende Erkenntnisse zur Bausubstanz und geänderte Nutzeranforderungen bedingen jedoch die Erarbeitung eines 2. Nachtrages zur ES-/EW-Bau. Der 2. Nachtrag ist als eigenständige Planung und

Haushaltsunterlage aufzustellen. Die ursprüngliche Bauaufgabe einer grundlegenden und denkmalgerechten Sanierung des Palais Schaumburg bleibt dabei bestehen. Auch soll das Gebäude dem Bundeskanzleramt (BK) nach Fertigstellung wieder als 2. Dienstsitz dienen sowie in Teilen dem Haus der Geschichte (HdG) zu Ausstellungszwecken zur Verfügung gestellt werden.

- Auftraggeber/Nutzer:

Bundeskanzleramt

- Gebäudenutzung:

2. Dienstsitz des Bundeskanzleramtes mit Büroräumen der Verwaltung und musealer Nutzung durch das Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland

- Art der Baumaßnahme: Denkmalpflegerische Sanierung

- BGF/BRI: 4.110,21 m² / 17.759,49 m³

- Projektkosten (netto) für KG 200-600 gem. DIN 276: rd. 24,15 Mio. € netto

KG 300: ca. 7.950.000,00 € netto

KG 400: ca. 2.900.000,00 € netto

KG 600: ca. 24.000,00 € netto

- Projektdauer: rd. 4,5 Jahre

Gegenstand des Auftrages

- Leistungsbereich: Objektplanung Gebäude gemäß § 33 ff. HOAI

- Leistungsbild: Leistungsphasen: 2-9, Grundleistungen, besondere Leistungen
besondere Leistungen für die Leistungsstufe 1

Einarbeitung ins Projekt (u.a. Sichten der überlassenen Unterlagen auf Verwertbarkeit, inhaltliche Richtigkeit, intensive Befassung mit den Bedarfsanforderungen des Nutzers, Überprüfen von Maßangaben, Eintragungen u.ä. anhand der überlassenen Planunterlagen, Ortsbesichtigungen mit dem Denkmalschutz, dem Brandschutzbeauftragten anderen Fachplanern und ggfs. Gutachtern): dem Wettbewerb unterstellen

besondere Leistungen für die Leistungsstufe 4

Leistungen zur Dokumentationsrichtlinie (Pkt.1.1): dem Wettbewerb unterstellen

Fotodokumentation (Pkt.2.): dem Wettbewerb unterstellen

Quartalsweise Bauzustandsberichte (Pkt. 3.): dem Wettbewerb unterstellen

besondere Leistungen für die Leistungsstufe 5

Überwachen der Mängelbeseitigung innerhalb der Verjährungsfrist (Pkt.1): zum Nachweis
Honorarzone: IV

Beginn/Ende der Leistungserbringung:

Beginn direkt nach Auftragserteilung bis 08/2027 (Lph 9 läuft nach)

Es ist eine stufenweise Vergabe der Leistungen vorgesehen. Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung aller Leistungen besteht jedoch nicht

II.2.5. Award criteria

Cost criterion - Name: Personalorganisatorische Aufgabenumsetzung / Weighting: 25

Cost criterion - Name: Herangehensweise an das Projekt / Weighting: 25

Cost criterion - Name: Sonstige aufgabenspezifische Zuschlagskriterien / Weighting: 25

Cost criterion - Name: Honorarangebot / Weighting: 25

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Der Vertrag ist erst in der 2. Stufe des Verfahrens einzureichen. Hierzu erhalten die für das Verhandlungsverfahren ausgewählten Teilnehmer/-innen gemäß § 17 Abs. 4 VgV eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes mit allen erforderlichen Unterlagen für die Angebotserstellung.

Weitere Hinweise:

Diejenigen Teilnehmer/-innen die nach erfolgter Prüfung der Eignung (1. Stufe des Verfahrens) aufgefordert werden ein Angebot einzureichen, werden im Vorfeld dessen eingeladen einen Besichtigungstermin auf der Liegenschaft wahrzunehmen.

Für die Stufe 2 sind u.a. zusätzlich zum Honorarangebot folgende Unterlagen einzureichen.:

- Personaleinsatzplanung
- 3 Arbeitsproben (Ausführungsplan, Vergabevorschlag Nachtragsangebot, Prozessdarstellung Kostenverfolgung Lph 8) zu einem abgewickelten Projekt

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2021/S 151-401559](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Contract No: 1658/21

Title:

BK-Sanierung Palais Schaumburg, 2.Dienstsitz Bundeskanzleramt in Bonn; Objektplanung- und Objektüberwachung nach § 33 ff HOAI Lph 2-9

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

12/01/2022

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 3

Number of tenders received from SMEs: 0

Number of tenders received from tenderers from other EU Member States: 0
Number of tenders received from tenderers from non-EU Member States: 0
Number of tenders received by electronic means: 3
The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: SSP AG
Town: Bochum
NUTS code: DEA51 Bochum, Kreisfreie Stadt
Country: Germany
The contractor is an SME: no

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 1 931 780,01 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

Hinweis 1: Bei Bietergemeinschaften ist der Bewerbungsbogen für das sich bewerbende Team als Ganzes vorzulegen und auszufüllen. Die Anlagen und geforderten Nachweise sind im Falle einer Bietergemeinschaft durch jedes Mitglied vorzulegen.

Hinweis 2: Die vorgenannten Erklärungen und der Bewerbungsbogen stehen uneingeschränkt und kostenfrei als Formularvordruck im Internet unter der Adresse www.evergabe-online.de zur Verfügung. Es ist ausschließlich der vorgesehene Formularvordruck zu verwenden.

Es besteht keine Pflicht zur Registrierung auf der E-Vergabeplattform. Über Änderungen der Vergabeunterlagen, Nachsendungen, Bieterfragen, Antwortschreiben u.ä. werden Sie jedoch nur bei vorheriger Registrierung automatisch unterrichtet. Andernfalls sind Sie verpflichtet, sich eigenständig die erforderlichen Informationen zu verschaffen. Die elektronische Abgabe eines Teilnahmeantrages oder Angebotes ist nur nach vorheriger Registrierung auf der e-Vergabeplattform möglich.

Das Vergabeverfahren wird elektronisch über die E-Vergabeplattform des Bundes (unter www.evergabe-online.de) durchgeführt.

Der Bewerbungsbogen mit den Erklärungen ist zusammen mit den geforderten Nachweisen innerhalb der Bewerbungsfrist vollständig ausgefüllt elektronisch in Textform gem. § 126b BGB über die E-Vergabeplattform des Bundes (<http://www.evergabe-online.info>) einzureichen.

In Papierform eingereichte Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Eine Unterschrift oder Signatur auf dem Bewerbungsbogen ist nicht notwendig. Der Name der bevollmächtigten Person ist im Unterschriftsfeld jedoch zwingend anzugeben.

Die Kommunikation zwischen Bewerbern/Bietern und der Vergabestelle erfolgt grundsätzlich über die E-Vergabeplattform. Für die Teilnahme an der elektronischen Auftragsvergabe registrieren Sie sich einmalig kostenfrei unter www.evergabe-online.de. Informationen über die E-Vergabe und die technischen Voraussetzungen für deren Nutzung erhalten Sie unter www.evergabe-online.info. Telefonischen Support zur E-Vergabeplattform leistet die Hotline des BMI, die telefonisch unter der Rufnummer +49(0)228-99610-1234 zu erreichen ist.

Fragen der Bewerber sind über den Angebotsassistenten (ANA) der E-Vergabeplattform (als registrierter Nutzer der E-Vergabe) rechtzeitig vor Ablauf der Bewerbungsfrist (spätestens bis zum 27.08.2021) zu stellen. Es werden ausschließlich Fragen beantwortet, die für die Erstellung des Teilnahmeantrages erforderlich sind. Die Antworten werden zeitnah erarbeitet und über die E-Vergabeplattform an alle Bewerber versendet.

Soweit der Bewerbung die geforderten Unterlagen und Nachweise (Punkt III.1.2. und III.1.3.) nicht beiliegen, sind diese auf Anforderung innerhalb der von der Vergabestelle hierfür benannten Frist über die E-Vergabeplattform des Bundes nachzureichen. Werden die nachgeforderten Unterlagen nicht innerhalb dieser Frist vorgelegt, führt dies zum Ausschluss aus dem weiteren Verfahren.

Hinweis 3 (Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung gem. Artikel 13 DSGVO: Informationen zur Datenerhebung gemäß Artikel 13 Datenschutzgrundversorgung (DSGVO) sind dem den Vergabeunterlagen beiliegendem Informationsblatt zu entnehmen

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Bundeskartellamt, Vergabekammer des Bundes

Postal address: Villemombler Straße 76

Town: Bonn

Postal code: 53123

Country: Germany

Telephone: +49 228-94990

Fax: +49 228-9499163

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Zuständig für die Nachprüfung von Vergabeverfahren ist das

Bundeskartellamt - Vergabekammern des Bundes

Villemombler Str. 76

53123 Bonn

Tel.: +49 228/9499-0

Fax: +49 228/9499-163

Gemäß § 160 GWB müssen erkannte Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb von 10 Tagen bei der Vergabestelle des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung, Referat A 4, Deichmanns Aue 31-37, 53179 Bonn, gerügt werden.

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden.

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. Rügen sind in elektronischer Form über die E-Vergabeplattform des Bundes einzureichen.

Hilft die Vergabestelle der Rüge nicht ab, kann ein Antrag auf Nachprüfung beim Bundeskartellamt unter der o.g. Anschrift innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, gestellt werden. Der Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit die Voraussetzungen von § 160 GWB vorliegen. Ferner wird auf die Vorschriften der §§ 134, 135 GWB hingewiesen.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung - Vergabereferat A 4.2

Postal address: Deichmanns Aue 31-37

Town: Bonn

Postal code: 53179

Country: Germany

E-mail: vergabe-bonn@bbr.bund.de

Telephone: +49 228-4010

Fax: +49 228-4011223

Internet address: <http://www.bbr.bund.de>

VI.5. Date of dispatch of this notice

20/01/2022